

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1415109
Verf./Bearb./Hrsg.: Zysk Zuname			Stefanie Vorname	
ID: 14151415109		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Beeren Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Meine große Naturbibliothek Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-480-23224-6 ISBN		30 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Esslinger Verlag		Esslingen Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 31.05.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Botanik	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Wenn wir an Beeren denken, denken wir an rote Erdbeeren, Himbeeren oder an Stachelbeeren. Aber wer denkt da schon an einen Kürbis?

Beurteilungstext

Echte und falsche Beeren werden hier genannt und da fängt man schon an, sich zu wundern und es wird einem ganz schwindelig im Kopf. Kürbisse, Gurken, Paprika und Tomaten sind botanisch gesehen Beeren. Wer hätte das gedacht? Die Erdbeere ist keine echte Beere; denn obwohl sie Beere heißt, ist sie eine Sammelnussfrucht. Holunderbeeren sind Steinfrüchte, die Vogelbeeren Apfelfrüchte, was für eine Überraschung!

Wenn das erst mal geklärt ist, kommen wir zu all den leckeren Früchten, die wir im Garten im Wald oder am Wegesrand finden können. Manche schützen sich mit Stacheln, manche sind giftig und manche sind roh nicht genießbar. Die vielen detailreichen Bilder veranschaulichen uns die Pflanzen und Früchte. Viele Tiere ernähren sich auch von all den leckeren Beeren. Am Ende des Buches hilft uns noch ein kleines Glossar, unbekannte Begriffe einzuordnen. Ein schönes Sachbuch, in dem man eine Menge Informationen über die Beeren erhält.

Thüringen Landesstelle	Vacha/Rhön Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	IBR Kürzel	Nr. 25151111
Verf./Bearb./Hrsg.: Moost Zuname			Nele Vorname	
Rachner, Marina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 251525151111	
Das große Osterhasenbuch Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-480-23230-7 ISBN			106 Seitenzahl	
14,90 Preis (EURO)			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Esslinger Verlag			Esslingen Ort	
2015 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			Ostern	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Tiere	
Erstelldatum: 15.06.2015			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Das große Osterhasenbuch ist ein Sammelband aus vier verschiedenen Osterhasengeschichten. Sie wurden von verschiedenen Autoren geschrieben und in verschiedenen Stilen farbig illustriert. In allen Geschichten tut sich für den Osterhasen oder das Osterhasenkind vor Ostern ein Problem auf, welches sich mit Hilfe von Freunden, mit Mut oder Verständnis lösen lässt.

Beurteilungstext

Vier Bilderbücher für die Osterzeit wurden in diesem Sammelband zusammengefasst. Die Geschichten heißen: "Hasalisa und das berühmteste Lächeln der Welt" - "Kommissar Pfiff und die Eierdiebe" - "Paulchens Osterei" - "Überraschung für den Osterhasen". Während sich die Illustrationen in allen Geschichten unterscheiden, was grundsätzlich sehr reizvoll ist, ähneln sich die Geschichten in einigen Grundgedanken. Der Hauptheld ist fast immer ein Hase. Der Hase hat ein Problem in der Zeit kurz vor Ostern. Mit Hilfe von Freunden und Einfallsreichtum kann er das Problem lösen und Ostern ist gerettet. Eine Geschichte ist nicht nach diesem Schema entwickelt. Hier sucht der Hund, Kommissar Pfiff, nach einem Eierdieb. Schließlich überführt er den Hasen Bammel, der die Eier für Ostern benötigte. Leider hat sich hier ein Druckfehler eingeschlichen, denn an einer Stelle wird Bammel als Bommel bezeichnet. Die Illustrationen sind großformatig und eignen sich beim Vorlesen sehr gut zum Hochzeigen. Durch die vielen Details bieten sie Anregungen zu sprechen und suchen. Besonders interessant sind die Illustrationen in der letzten Geschichte "Überraschung für den Osterhasen". Hier zeigen die Bilder eine große Lebendigkeit und unterstützen die Spannung.

Thüringen Landesstelle	Vacha/Rhön Ausschuss	IBR..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25151109 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Poschadel Zuname		Jens Vorname	
ID: 251525151109		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Der Storch Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Meine große Tierbibliothek Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-480-23225-3 ISBN	30 Seitenzahl	9,90 Preis (EURO)	
Esslinger Verlag	Esslingen Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 15.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Tiere Vögel	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Das Leben des Weißstörches wird in großen und kleinen Fotografien und mit kurzen Texten anschaulich vermittelt. Der Leser durchlebt ein Jahr mit den Störchen von der Rückkehr aus Afrika, über Paarung und Nestbau, Jungenaufzucht und Rückflug in den Süden. Feinde und Gefahren für Störche werden ebenfalls aufgegriffen. Den Abschluss bilden mit den Störchen verwandte Arten.

Beurteilungstext
 An erster Stelle verlockt das Buch die jungen Leser mit den vielfältigen Fotos. Jede Doppelseite zeigt den Storch in großen und kleinen Aufnahmen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen. So erklärt sich das Storchleben schon zum großen Teil allein durch das Betrachten der Fotografien. Jedes Foto ist mit einem kurzen, gut verständlichen Text hinterlegt. Damit wird es auch Leseanfängern möglich, sich über den Inhalt des Fotos zu informieren und das eigene Vorwissen mit dem Text zu vergleichen. Die fließenden Text sind zwar insgesamt etwas länger als die Bilduntertitel, aber sie sind in der Schriftart groß gesetzt, was für Leseanfänger von Vorteil ist. In der Wortwahl und im Satzbau sind diese Texte allerdings oft mit verschachtelten Sätzen bestückt, deren Inhalt sich nur erfahrene Leser erschließen können. Inhaltlich ist es lobenswert, dass auch auf das besondere Verhältnis von Storch und Mensch im Zusammenleben und in der Märchen- und Sagenwelt eingegangen wird. Am Ende des Buches gibt es einen Fragenkatalog zur Lebensweise der Störche mit einem Verweis zu passenden Seite. Das ermöglicht eine gezielte Suche nach bestimmten Informationen. In einem Glossar werden besondere Wörter inhaltlich erklärt. Sinnvoll wäre es gewesen, den Storch von vornherein als Weißstorch zu bezeichnen, da es in Europa auch Schwarzstörche gibt, die im Buch sogar vorgestellt werden.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1415108	
Verf./Bearb./Hrsg.: Poschadel Dr. Zuname			Jens Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Der Storch Titel			ID: 14151415108		
Meine große Tierbibliothek Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-480-23225-3 ISBN	30 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Esslinger Verlag	Esslingen Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 31.05.2015		Tiere	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:		

Inhaltsangabe
 Immer im Frühjahr kommen sie zurück aus Afrika und verbringen den Sommer mit der Aufzucht ihrer Jungen in unseren Breiten.

Beurteilungstext
 Der Storch ist ein imposanter Vogel. Er ist groß und auf seinen roten, langen Beinen schon von weitem zu erkennen, wenn er durch die Wiesen wadet auf der Jagd nach essbaren Kleintieren. Viele Lieder und Sagen handeln von ihm und einige Volksweisheiten hat er auch zu verantworten. Mit anderen Worten, irgendwie fasziniert uns dieses Tier. Vielleicht, weil er einen so langen Weg über 10000 km auf sich nimmt, um bei uns zu brüten? Die Ankunft der Störche wird inzwischen medial verwertet; mal zeigt man uns ein von Störchen bewohntes, mal ein von Menschenhand gebautes Nest, rührend, wenn man bedenkt, wie schwer es den Storchchen fällt, seinem natürlichen Feind, dem Menschen und dessen Monokulturen das Lebensnotwendige abzutrotzen.
 Die vielen Fotos zeigen uns den Storch wie er leibt und lebt und klappernd seine Spezies am Leben hält. Beim Text hätte der Autor sich etwas klarer ausdrücken können. Es finden sich immer wieder unklare Formulierungen, so unter dem Bild eines Storches mit drei Jungen im Nest mit dem Untertext: „Beide Eltern brüten abwechselnd etwa einen Monat lang. Aus den Eiern schlüpfen durchschnittlich 3 Junge. (S.17)“ . Wir wissen nicht, ob drei Junge pro Ei oder drei Eier mit jeweils einem Küken (auch dieser Autor hat einen Dokortitel zu verlieren). Ein kurzes Glossar am Ende des Buches klärt noch einmal unbekannte Begriffe.
 Insgesamt bekommen wir einen guten Einblick in das Leben dieser reizenden Tiere und können uns in die Natur begeben, um sie nach Möglichkeit in Ruhe zu lassen.

Thüringen Landesstelle	Vacha/Rhön Ausschuss	IBR..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 2515112 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sixtus Zuname		Albert Vorname	
ID: 25152515112		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Heinrich, Richard Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der Zuckertütenbaum Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe		Preis (EURO)	
978-3-480-40040-9 ISBN		28 Seitenzahl	
Esslinger Verlag		2015 Jahr	
Esslingen Ort		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Buch: Halbleinen Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Schule	
Zentraldatei:		Phantasie	
Verlag Datum		Reime	

Inhaltsangabe
 In hochwertiger Ausstattung wird die Geschichte vom Zuckertütenbaum neu verlegt. In Versform mit Bildern im Stil der 50iger Jahre wird erzählt, wie die Zwerge den Zuckertütenbaum pflanzen und pflegen und nach mehreren Monaten daran die Zuckertüten für die neuen Erstklässler gewachsen sind.

Beurteilungstext
 Diese Neuauflage des Buches "Der Zuckertütenbaum" ist für alle Vorschulkinder und deren Eltern und Großeltern sehr zu empfehlen, aber auch für Liebhaber alter Bücher. Es erzählt in Versform die Geschichte, woher die Zuckertüten für die Erstklässler kommen. Die Zwerge erhalten eine Zwiebel vom Ruprecht. Im Winter pflanzen sie sie ein. Sie hegen die kleine Pflanze, erfreuen sich an der Blüte, aus der später die Zuckertüten entstehen. Sie sorgen sich, weil ohne Sonne die grünen und harten Zuckertüten nicht reif werden können. Ein Zwerg fliegt aus diesem Grund sogar zur Sonne, um diese um Hilfe zu bitten. Als die Zuckertüten herangereift sind, beschützen sie die Zwerge vor Räufern. Auf dem Bild sieht man, wie es einigen Mäusen sogar gelingt, Zuckertüten vom Baum zu stehlen. Schließlich kommt der Tag der Ernte. Auf Wagen werden die Zuckertüten zur Schule gebracht, wo sie den Schulanfängern Freude bereiten. Die Geschichte ist phantasievoll und, obwohl sie schon so alt ist, immer wieder schön. Die Illustrationen führen in eine vergangene, märchenhafte Zeit, weil sie die Originalillustrationen der Erstausgabe sind. Diese Übernahme ist wichtig, weil das Buch so ein Retrostyle ist, der auf eine breitere Zielgruppe wirkt.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1914971 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Meschenmoser Zuname		Sebastian Vorname	
Meschenmoser, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Gordon und Tapir Titel			
Reihe			
978-3-480-23189-8 ISBN	64 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Esslinger Verlag	Esslingen Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 23.12.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 19141914971			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Bedürfnisse			
Freundschaft			
Zusammenleben			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Gordon und Tapir arbeiten im Zoo und leben in einer Wohngemeinschaft. Doch auf die Dauer geht das nicht gut. Der Pinguin Gordon ist sehr ordentlich und der Tapir ein Genießer, der die gemeinsam genutzten Räume auch noch seiner Nilferdfreundin zur Verfügung stellt. Ob Gordon und Tapir wohl eine Lösung finden, mit der sie beide glücklich sein können?

Beurteilungstext

Wer in einer Wohngemeinschaft lebt, sollte wissen, dass man auf seine Mitbewohner Rücksicht zu nehmen und sich die Arbeit zu teilen hat, z.B. die gemeinsam genutzten Räume, wie Küche und das Badezimmer, sauber zu halten. Nur leider haben Gordon und Tapir völlig unterschiedliche Vorstellungen vom Sich-zuhause-wohlfühlen und eines Tages platzt Gordon der Kragen. Der Eklat beginnt bereits auf den Vorsatzblättern des Bilderbuchs. Gordon betritt das gemeinsame Klo, entfaltet seine Zeitung und macht es sich gemütlich. Auch sein Freund hat seine Vorstellung eines privaten Rückzugsortes mit dem Bild einer Tapirbikinischönheit markiert. Das Fass zum Überlaufen bringt die leere Klopapierrolle. Tapir hatte sämtliche Rollen dazu benutzt, das Wohnzimmer mit seinen Grünpflanzen und der Papageienvoliere in einen Dschungel zu verwandeln, in dem er in einer Hängematte schaukelt, obwohl sich in der Küche das schmutzige Geschirr in der Spüle stapelt. Die Badewanne belegt seine Nilferdfreundin. Gordon schimpft, Tapir wehrt sich und schon sind sie in einen heftigen Streit verwickelt, in dem sie sich bis spät in die Nacht alle ihre Eigenheiten an den Kopf werfen. Hoben sich bis dahin die Tiere und ihre Wohnräume in schönen bunten Wachskreidezeichnungen von dem weißen Untergrund ab, so zeigen sich die folgenden Bilder in düsterem Schwarzweiß. Tapir und Gordon können nicht einschlafen. Noch in der Nacht studiert Gordon Wohnungsannoncen und verlässt das Haus. Als Tapir im ersten Morgenlicht - die Zeichnungen werden wieder farbig - zur Arbeit geht, findet er Gordon nicht an seinen Platz im Pinguinbecken. Doch er hatte einen Brief mit seiner neuen Adresse hinterlassen. Wenn sie sich nun gegenseitig besuchen, staunt Tapir über Gordons erlesenen Geschmack, während dieser sich darüber amüsiert, dass bei seinem Freund die Mäuse auf den Tischen tanzen, und er sich dennoch bei Tapir wohlfühlen kann. Das Bilderbuch ist ein gelungenes Beispiel für Toleranz im Miteinanderleben und ein schönes Geschenk für (auch bereits erwachsene) Freunde.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	verh. Kürzel	Nr. 16140438
Verf./Bearb./Hrsg.: Meschenmoser Zuname		Sebastian Vorname	
ID: 161416140438		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Meschenmoser, Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Herr Eichhorn weiß den Weg zum Glück Titel		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
eslinger Reihe		Schlagwörter:	
978-3-480-23197-3 ISBN		56 Seitenzahl	
14,99 Preis (EURO)		Frühling	
Esslinger Verlag		Esslingen Ort	
2014 Jahr		Tiere Natur	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja	
Erstellungsdatum: 08.04.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei:	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Herr Eichhorn und der Bär sind begeistert: Alles wird bunt, die Sonne scheint, es ist Frühling! Nur der Igel ist nervös, er möchte die schöne Igelin erobern und weiß nicht, wie. Zum Glück will Herr Eichhorn ihm helfen, Ruhm und Ehre zu erlangen, das seien wichtige Voraussetzungen, eine Frau zu erobern. Mal sehen.

Beurteilungstext
 Sebastian Meschenmoser zeichnet alle Ideen und Vorschläge von Herrn Eichhorn, wie der Igel zu Ruhm und Ehre gelangen könne, um die schöne Igelin zu erobern. Schließlich ist Frühling, da sprießen Blumen und andere Triebe. Wie Don Quichote und Sancho Pansa bereiten sie sich auf gefährliche Zweikämpfe vor. Um auch selbst gefährlich auszusehen, holen sie sich Verkleidungsmaterial aus der Natur. Dann suchen sie einen gefährlichen Gegner. Doch im Wald laufen ihnen nur Mäuse und Hasen über den Weg. Sie wollen aber einen großen und starken Gegner, dabei stoßen sie auf ihren Freund, den Bär. Der hat sich zum Frühlingsfrühstück den Bauch voll geschlagen und will nun ein wenig schlafen. Er wird es den beiden tapferen Kämpfern nicht übel nehmen, dass sie ihn besiegen. Voll des Ruhmes und der Ehre drängt nun Herr Eichhorn den Igel, seine Angebetete mit Blumen zu besuchen. Am See lehnt leider nur eine große ovale Haarbürste an einem Stein. Enttäuscht und niedergeschlagen sitzen die beiden großen Helden herum. Eine Ente versucht sie zu trösten, so ein Irrtum könne jedem mal passieren und "Schließlich hat der Frühling gerade erst angefangen."
 Diese liebenswert witzige Geschichte zeichnet der Autor und Künstler gefühlvoll, mit vielen Tier- und Pflanzenzeichnungen, lustigen Details. Der Textanteil ist so knapp gehalten, dass das Buch auch für Leseanfänger geeignet erscheint. Sowohl die Bilder ohne Worte als auch ..., Fragen und übertrieben angeberische Kommentare forden beim Vorlesen zum Dialog heraus.

Thüringen Landesstelle	Vacha/ Rhön Ausschuss	SW Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25151308 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Herbert Zuname		Wilhelm Vorname	
Storch, Carl Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Maus und Mollie eine Mädelgeschichte in sieben Streichen Titel			
Reihe			
978-3-480-23202-4 ISBN	28 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Esslinger Verlag	Esslingen Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Vorlesegeschichten Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 15.06.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 251525151308 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter: Abenteuer Mädchen Spannung Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die beiden frechen Mädchen Maus und Mollie stehen ihren großen Vorbildern Max und Moritz in nichts nach und lassen sich immer wieder neue böse Streiche einfallen. Die Originalausgabe erschien bereits 1925. Diese Reprint-Ausgabe, anlässlich des 150. Geburtstages der beliebten Bubengeschichte "Max und Moritz", ist ebenso ein Bilderbuchvergnügen für die ganze Familie und alle Wilhelm Busch-Fans.

Beurteilungstext
 Uns Allen sind die bösen Bubenstreiche von Max und Moritz bekannt. Schon seit mehreren Generationen werden sie weitergegeben und laden zum Erstaunen, Mitfiebern und Lachen ein. Man wundert sich über den Einfallsreichtum und den Mut der Beiden. Wer ihnen Böses will, den lassen sie es spüren. Auge um Auge, Zahn um Zahn. Man bedenke den Erziehungsstil der damaligen Zeit und die autoritäre Erziehung. Von Partizipation, Wille des Kindes noch kein Ansatz zu spüren.
 Nun handelt es sich bei diesem Buch um eine Anlehnung an das Busch-Werk über Buben, aber mit den Hauptfiguren Maus und Mollie. Manche Leser sehen darin vielleicht eine ablehnenswerte Nachahmung, die sich Mädchenstreiche zum Vorbild nimmt. Ich stimme dem nicht zu. Gerade von Mädchen wurde und wird auch heute noch mehr Anstand, Etikette, Gehorsam, Wohlerzogenheit, keinen Widerspruch wagen, mehr Mithilfe im Haushalt etc. erwartet. Kein Wunder, dass auch das weibliche Geschlecht aufgebeht und sich widersetzt. Und auch die beiden Mädchen haben viel Phantasie und verfügen über eine gehörige Portion Abgebrühtheit, wie ihre männlichen Rabauken Max und Moritz. Freilich, bei den Mädchenstreichen lässt sich keine Verbindung sehen zwischen den betroffenen Personen und den Mädchen. Damit meine ich, dass Maus und Mollie willkürlich ihre Arglistigkeit, wahrscheinlich aus Lust und Tollerei an den geschädigten Personen auszuüben scheinen. Damit bekommen die Schandtaten einen anderen Beigeschmack, als bei Max und Moritz. Tante Dorothee und Gäste werden Opfer des Nadelbestückten Kuchens; das freigelassene Eichhörnchen der Kräuterliesel verwüstet die Stube; Schneider Christian, Bruder Fritz und die Köchin Kathrine fallen den einfallsreichen Nähkünsten von Maus und Mollie zum Opfer... Selbst die Baby-Zwillinge, der Maler Meister Zecke, die Enten und Fische haben vor den beiden Mädchen keine Ruhe. Schließlich greift der Wassermann ein und setzt dem Treiben ein Ende. Im Maul des Haifischpaares gibt es für die Beiden kein Entrinnen mehr. Und die Moral von der Geschichte: Nach einem Bösewicht sehnt die ganze Welt sich nicht.
 Viele Bilder und auch viele Illustrationen lassen eine Ähnlichkeit zum Buben-Streiche-Buch erkennen. Aber die gereimten Verse kommen oft holperig daher und in unverständlicher Wortwahl. Kein Vergleich zu dem Verseschreiber Wilhelm Busch. Wenn man das Werk als ein Bilderbuchvergnügen für die gesamte Familie ansieht und unter dem Aspekt der Entstehungszeit, dann ist das Pendant zum Original von Wilhelm Busch gelungen. Die Streiche zur Belustigung und nicht als anregungsreiche Taten zum Nachahmen (aber das können unsere Kinder einschätzen, dass es sich hier nicht um einen Ratgeber handelt), werden von Mädchen durchgeführt, was mir in puncto Gleichberechtigung imponiert.
 Die farbenfrohen Illustrationen spiegeln Humor und Phantastik sehr gut wieder. Mimik und Gestik lassen Freude, Wut, Bestürzung u.v.m. sehr gut erkennen. Viele liebevolle Details lassen sich finden. Anhand der Darstellungen können die Kinder auch ohne Text die Streiche beschreiben.
 Viel Freude mit Maus und Mollie.

Thüringen Landesstelle	Vacha/Rhön Ausschuss	IBR..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25151108 Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Busch Zuname			Wilhelm Vorname	
Busch, Wilhelm Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Max und Moritz eine Bubengeschichte in sieben Streichen Titel			ID: 251525151108	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-480-23204-8 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
30 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
7,99 Preis (EURO)				
Esslinger Verlag			Schlagwörter	
Esslingen Ort			Streiche	
2015 Jahr			Spaß	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung			(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: 15.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Zum 150. Geburtstag des Kinderbuch-Klassikers erscheint diese Neuauflage der Streiche von Max und Moritz. In ihren sieben bekannten Streichen, treten Max und Moritz mit vielen Bildern hinterlegt in Erscheinung und sorgen für Spannung, Spaß und Wiedersehensfreude.

Beurteilungstext
 Jeder Erwachsene und auch jedes Kind sollte die Geschichten von Max und Moritz kennen. Sie sind aus der deutschen Kinderliteratur nicht mehr wegzudenken. Mit dieser Neuauflage zum 150. Geburtstag der Ersterscheinung der beiden frechen Buben kann die neue Eltern- und Kindergeneration an diese alten Streiche herangeführt werden. Sicher vermitteln die Geschichten und Streiche um Max und Moritz nicht an erster Stelle pädagogisch wertvolle Inhalte. Sie lassen die einen lachen und die anderen mit dem Kopf schütteln. Die einen schmunzeln nur, die nächsten überlegen, ob das Ende der beiden Tunichtgute gerechtfertigt ist oder nicht. So hat das Bilderbuch für Jung und Alt etwas zu bieten. Sie Illustrationen, die unmittelbar mit dem Text verbunden sind, wurden ebenfalls identisch beibehalten. Die Kenner werden dadurch in ihre eigene Kinderzeit versetzt. Kinder mit Erstkontakt können Spaß an den Reimen und den Wiederholungen finden und schon bald selbst mitsprechen: "Dieses war der fünfte Streich, doch der folgt zugleich!" Es ist erfreulich, dass dieses Kultbuch mit der Neuauflage nicht in Vergessenheit gerät.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	bf	Nr. 1415095	
Verf./Bearb./Hrsg.: Busch Zuname			Wilhelm Vorname		
ID: 14151415095		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Max und Moritz eine Bubengeschichte in sieben Teilen Titel					
Reihe					
978-3-480-23204-8 ISBN		26 Seitenzahl		7,99 Preis (EURO)	
Esslinger Verlag		Esslingen Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 11.06.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
Überarbeiteter Nachdruck eines Klassikers

Beurteilungstext
 Farblich ins Pastellene abgetönt, verliert der aktuelle Nachdruck aus dem Hause Esslinger deutlich an Kraft. Die kolorierten Fassungen können es mit dem Schwarz/Weiß-Original ohnehin nicht aufnehmen, doch das farblich Geschönte, zumal das Pudding-Gelb des Umschlags, nimmt dem geschliffenen Sarkasmus Wilhelm Buschs noch die letzte Spitze, aber sei's drum, das Büchlein ist und bleibt ein Klassiker und darf wie der Struwwelpeter in keinem Hause fehlen.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	We Kürzel	Nr. 25151004		
Verf./Bearb./Hrsg.: Sauerhöfer Zuname		Ulrike Vorname		ID: 251525151004	
Leberer, Sven Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Von Mäusen, Bären und Herrn Kän Guru Titel				Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Esslingers Erzählungen Reihe				Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-480-23229-1 ISBN		101 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)	
Esslinger Verlag		Esslingen Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Gutenachtgeschichten Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 17.04.2015		Schlagwörter Märchen Tiere	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) für Tierfreunde, als Einschlafgeschichten, zur Spracherziehung in Kindergarten und Vorschule u.a.zur Diskussion in Grundschulbereich				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 kleine und große Tiere erleben Abenteuer, es gibt Freunde für die Fledermaus, ein Bär will unbedingt König sein. Der Tiger lügt so lange, bis ihm der Zauberer einen Trank schenkt. Bei einer Geburtstagsfeier hat Susi mit der Pudelhündin Antonia von Rosenstrauch ein lustiges Erlebnis und wenn wir das Buch gelesen haben, wissen wir, was ein Karpuzelforscher ist. Kurze lustige Vorlesegeschichten für viele Tage und Abende, ergänzt durch klare ausdrucksstarke Bilder für Kinder von zwei bis sechs Jahr

Beurteilungstext
 Von Mäusen, Bären und Herrn Kän Guru ist der vierte Band von Esslingers Erzählungen. Die schönsten Tiergeschichten von Cornelia Funke, Paul Maar, Erich Kästner und vielen anderen wurden ausgewählt von Ulrike Sauerhöfer. Sven Leberer hat die großen bunten Illustrationen übernommen, in denen einfache Strukturen aber ganz viel Bewegung und Ausdruck die Kinder zum Zuhören und Erzählen anregen. Die eingebildete Fliege strickt sich immer neue Verkleidungen aber glücklich wird sie erst, als sie wieder eine Fliege sein kann. Es gibt einen großen Tiger, der jedoch alle Tiere anlügt, so lange, bis die Tiere beschließen, ihm das auszutreiben. In der Erzählung der tierischen Schulstunde kann man eine lustige Entdeckung machen: was passiert, wenn die Kinder ihre Haustiere mit in die Schule bringen dürfen? Mit Luisa sind die kleinen Leser hautnah dabei, wenn kleine Küken aus dem Ei schlüpfen. So werden große und kleine Tiere mit ihren Besonderheiten in kurzen Geschichten vorgestellt. Durch lustige Bilder finden die Kinder schnell Zugang zu den Texten. Das Buch eignet sich sowohl als Gute-Nacht-Geschichtensammlung zum Vorlesen, als auch zum Lesen für Kinder in der ersten und zweiten Lesstufe oder zur Spracherziehung als kurzer Text zur Nacherzählung zum Übung des Hörverständnisses. Inhaltlich ist es für das Alter zwischen zwei und sechs Jahren geeignet.